

«Poetik im Raum»

Wege zur Architektur des Architekten Ricardo Porro



Die von Ricardo Porro in Havanna gestaltete Schule für Kunst.

Auf Einladung der 5. Liechtensteinerischen Exkurse «Das wilde Denken» (Stein-Egerta in Schaan vom 30. 9. bis zum 4. 10.) wird der Architekt Ricardo Porro heute Dienstag, 1. Oktober um 19 Uhr im Audimax der Fachhochschule Liechtenstein (Fürst-Franz-Josef-Strasse) einen Vortrag über seine Architektur halten (in englischer Sprache, der Vortrag wird ins Deutsche übersetzt). Anschließend Buchpräsentation «Poetik im Raum. Zur Architektur von Ricardo Porro in Vaduz und Havanna» von Ineke Phaf-Rheinberger.

Gerolf Hauser

Parallel dazu zeigt der Verein Schichtwechsel vom 1. bis 31. Oktober im Eingangsfoyer der Fachhochschule die Ausstellung «Swinging Vaduz - Ricardo Porros Bauten in Cuba, Liechtenstein, Frankreich - Fotos/Pläne/Skulpturen von Ricardo Porro». Im Schichtwechsel-Lokal an der Landstrasse 73 in Vaduz veranstaltet die Fachhochschule vom 30. 9. bis zum 3. 10. mit dem kubanischen Architekten (begleitet von Hansjörg Quaderer und Gert Gschwendtner) für Architekturstudenten und -studentin ein Seminar mit dem Titel «The Meaning of Tradition - Ricardo Porro».

Der Moderne verschrieben

Ricardo Porro wurde am 3. November 1925 in Camaguey, Kuba, geboren

und lebt heute als französischer Staatsbürger in Paris. Er studierte Architektur an den Universitäten von Havanna, Paris (La Sorbonne, Institut d'Urbanisme) und Venedig. Während der Revolution ging er ins Exil nach Caracas und habilitierte sich an der dortigen Universität. Nach Kuba zurückgekehrt, lehrte er an der Universität von Havanna. 1966 zog er nach Frankreich, wo er bis 1992 an verschiedenen Schulen unterrichtete. In dieser Zeit begann er verstärkt als Bildhauer und Maler tätig zu werden. Zu seinen wichtigsten realisierten Projekten gehören: 1960/63 Schule für bildende Kunst und für modernen Tanz, Havanna, Zentrum für Kunst und Kommunikation in Vaduz, Liechtenstein (1970-1974); in Kollaboration mit Renaud de La Noue, Collège Fabien, Montreuil (1990-1993), Collège Elsa Triolet, Saint Denis (1987-1990), Wohnungsbau in Stains, Seine-Saint-Denis (1987-1991), Stadterneuerungsprojekt «Chaudron», La Plaine Saint Denis (1990-1994). Ricardo Porros Architektur ist eindeutig der Moderne verschrieben und weicht dennoch in vielen Aspekten von ihr ab. Zu seinen literarisch-philosophischen Inspirationsquellen zählt er Valéry, Joyce, Nietzsche, Proust, Mann, Dantes Divina Comedia und die antike Philosophie von Plato und Heraklit. Entscheidend war für ihn die Auseinandersetzung mit dem Werk von Frank Lloyd Wright, Antonio Gaudi und Asplund.

«Küss mich oder schlag mich!»

«Lieb mi!» - neue Produktion vom Jungen Theater Basel im TaKino

«Küss mich oder schlag mich! Aber mach etwas.» So heisst es im Stück «Lieb mi!» von Lukas Holliger, das heute Dienstag, den 1. Oktober um 20 Uhr im TaKino vom Jungen Theater Basel aufgeführt wird, ein Stück, nicht nur, aber vor allem für Jugendliche ab 14 Jahren.

Gerolf Hauser

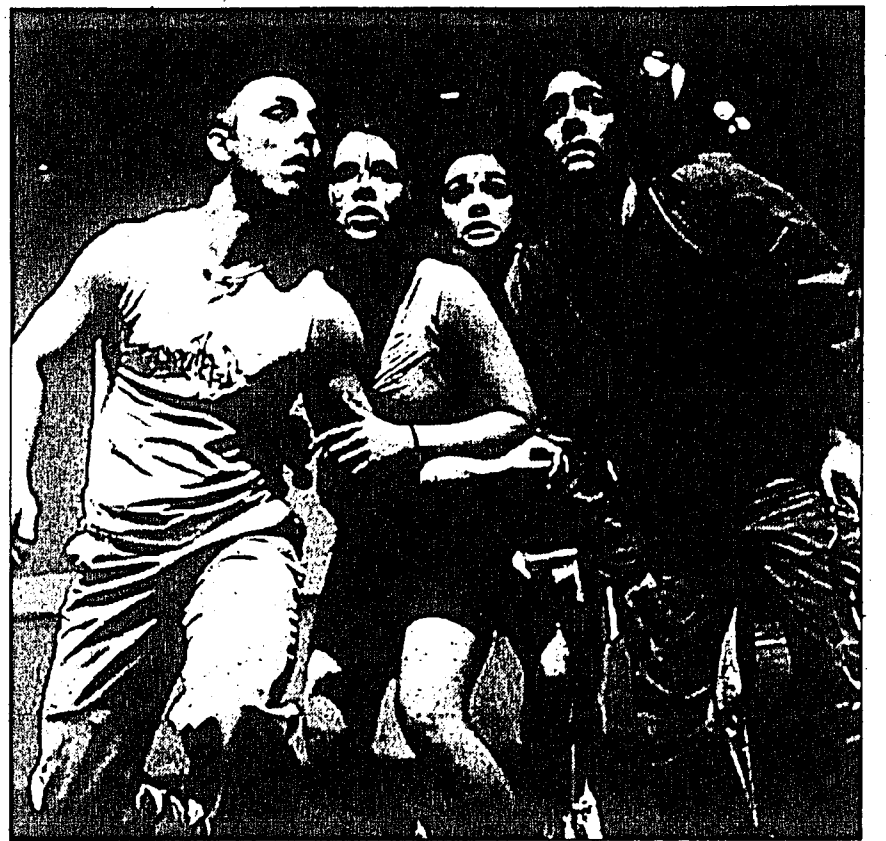
Im Schwimmbad räkeln sich schöne Körper. Der letzte Schultag ist gerade vorbei, die Sommerferien beginnen. Alle versuchen die Liebe zu finden, die einen glauben. Sex allein sei schon Liebe, die anderen versuchen ihren Traum von der Liebe zu verwirklichen.

Liebessehnsucht

Was passiert, wenn man seinen geheimsten Wünschen zur Realität verhilft? Verletzungen des Selbsts und der anderen, stehen belanglosen Liebeleien und verlogenen-kitschigen Idyllen gegenüber. Dem Treiben der Jugendlichen ist eine erwachsene Figur zur Seite gegeben, die sich mit der poetischen Geschichte von Haruki Murakami «Der Tag, an dem ich das 100%ige Mädchen traf» immer wieder in die Handlung drängt. «Lieb mi!» ist eine Auftragsarbeit des Jungen Theaters Basel an den Basler Autor Lukas Holliger. Es war ein Text zum Thema Liebessehnsucht zu kreieren, der den drastisch-dynamischen Inszenierungsstil des Regisseurs Sebastian Nüblings mitemdenkt und andererseits einen jugendlichen Sprachduktus auf die Bühne bringt. «Lieb mi!» ist ein rasantes Stück, erfrischend, belebend, unverbraucht, zu dem schnelle Sequenzen mit treibender Musik zum Beispiel von The Strokes oder Jimi Hendrix gehören. Interessante Ideen über die Liebe, über das Verliebtsein, über sexuelle Lust und die Suche nach Beziehungen sind in das Stück eingebaut.

Kuss-Szenen

Was sich durch das Stück wie ein roter Faden zieht, sind die intensiven Kuss-Szenen. Auf die Frage, wie das mit der «Bühnenknutscherei» so ist, antworteten die Schauspieler/-innen, dass es anfangs eine riesige Überwindung war, aber durch die gute Arbeit des Regisseurs die Annäherung leichter war. Inzwischen gehört es einfach dazu und im Vergleich zu den Improvisationsübungen ist das, was man auf der Bühne macht, nur ein kleiner Teil. Ausserdem herrscht unter den Schau-



«Lieb mi!» von Lukas Holliger, ein rasantes Stück, erfrischend, belebend, unverbraucht, heute Dienstag, den 1. Oktober um 20 Uhr im TaKino.

spielern Edgar Eckert, Endre Holeczy, Hans Jürg Müller, Moni Varga und Flurina Wieler mittlerweile ein so grosses Vertrauen; dass es keine Berührungängste mehr gibt und so ein Kuss auf jeden Fall nur freundschaftlich sei. Das Junge Theater Basel

konstituierte sich 1980 als Verein mit dem Ziel, ein Non-Profit-Kulturangebot für Jugendliche zu schaffen. Das Theater arbeitet unter professioneller Leitung mit einem jungen Ensemble, das sich aus Profis und Laien zusammensetzt.

ANZEIGE

smlxl
modekult
9487 bendern

b'eat
9490 vaduz

möchten sich bei allen Gästen bzw. Kunden herzlich für das grosse Interesse an unserer Modenschau bedanken.

Doch ein besonderes Dankeschön wollen wir den Personen aussprechen, mit deren Arbeit und Unterstützung dieses Mode-Event so ein grosser Erfolg wurde.

Frisuren / Make-up: Susi Beck, Estilo libre, Schaan

Choreografie: Jacqueline Beck

Moderation: Jutta Hoop

Und natürlich allen Models.

Danke Lolo

ANZEIGE

Presente: Liechtensteiner VOLKSBLATT telecom/FL your communication company

GIANNANANNINI

Do. 10. Oktober 2002 - Vaduzer Saal
Türöffnung: 19.00h, Konzertbeginn: 20.00h

Abholbereit für kurzentschlossene Volksblatt-Leser an der Feldkircher Strasse 5 in Schaan: 100 Karten zum Sonderpreis von 40.- Franken (während den Bürozeiten)

TicketCorner.ch 0848 800 800

Vorverkauf:
Adrian Kind AG, Eschen
Gusti Foser, Schaan
Telecom FL-Shop, Vaduz
TREFF, Vaduz
Pocoloco, Buchs
City-Disc, Mels